



Leben retten weltweit

**Insulin zum Leben**  
Österreich

## Die Philosophie des Projektes

Leben retten in Entwicklungsländern mit dem, was in unserer Überflussesgesellschaft nicht mehr benötigt wird: Insulin und Hilfsmittel, die z. B. durch Therapieumstellung entbehrlich geworden sind.

Mit Geldspenden wird der teure, aber lebenswichtige Transport von Insulin und Hilfsmitteln an bedürftige Menschen finanziert.

Versand und gezielter Einsatz sind streng kontrolliert, um Missbrauch auszuschließen!

## So können Sie helfen

Haben Sie Insulin oder neuwertige Hilfsmittel, welche Sie nicht mehr benötigen?

- Insulin: verschlossene Patronen und Durchstechflaschen
- Teststreifen zu allen Blutzuckermessgeräten
- Pennadeln, Einmalspritzen U100, Lanzetten, Blutzuckermessgeräte und Stechhilfen auf Anfrage

Bitte nur in Originalverpackungen und mindestens noch 4 Monate haltbar.

[www.diabetesberater.at](http://www.diabetesberater.at)

Schicken Sie Insulin und Hilfsmittel bitte freigemacht an das Insulinlager:

*Insulin zum Leben Österreich*  
Sarah Cvach  
"Insulin zum Leben"  
Bennogasse 26/8  
1080 Wien

Ihr magischer Euro -  
jeder Euro zählt



Danke!

### Wollen Sie Geld spenden?

Bankverbindung:  
Raiffeisenlandesbank Burgenland  
IBAN: AT39 3300 0000 0108 9705  
BIC: RLBBAT2E  
Kennwort: *Insulin zum Leben*

### Haben Sie Fragen an die Projektbeauftragte?

Sarah Cvach  
E-Mail: [cvachs@aon.at](mailto:cvachs@aon.at)  
[www.diabetesberater.at](http://www.diabetesberater.at)

Leben retten weltweit

**Insulin zum Leben**  
Österreich

ist ein Hilfsprojekt des Verbandes Österreichischer DiabetesberaterInnen (VÖD) und Partner im globalen Netzwerk Insulin for Life. **Insulin zum Leben** sammelt nicht mehr benötigtes, haltbares, ungeöffnetes Insulin, Teststreifen und andere Hilfsmittel und verschickt diese weltweit an Hilfe suchende Ärzte und anerkannte Diabetesorganisationen..



VERBAND ÖSTERREICHISCHER  
DIABETESBERATERINNEN



**70 % des weltweit hergestellten Insulins werden von 30 % der Weltbevölkerung verbraucht: ein Überlebenskampf von Insulinflasche zu Insulinflasche für die verbleibende Bevölkerung.**

## Insulin ist lebensnotwendig - aber teuer

- Eine Insulinflasche kostet in armen Ländern oft mehr als 50 % eines durchschnittlichen Monatseinkommens.
- Blutzuckermessung ist Luxus.
- Krankenversicherungen und Subventionen gibt es meist nicht.
- Erkrankt in einer kinderreichen Familie ein Kind, müssen die Eltern dieses Kind oft sterben lassen.
- Selbst wenn ein Diabetiker eine Ampulle Insulin besitzt, versucht er, damit auszukommen, so lange es geht. Dies führt oft zu schweren Folgeschäden wie schmerzhaftes Neuropathie, Amputationen, Erblindung und Nierenversagen.

## Kein haltbares Insulin auf den Müll!

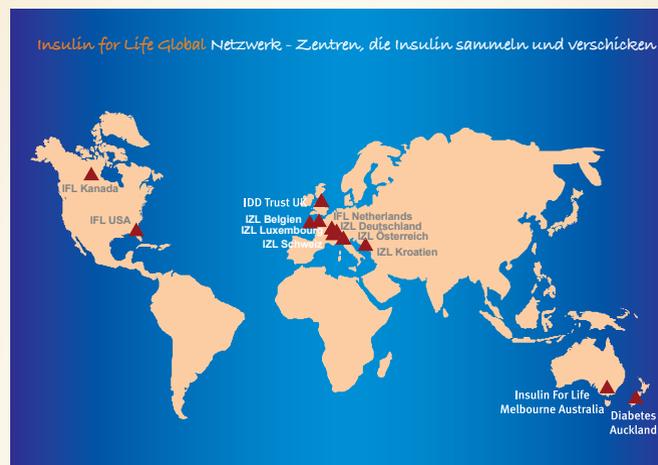


Solange es Menschen auf der Welt gibt, die aus Mangel an Insulin sterben müssen, darf kein haltbares Insulin mehr weggeworfen werden. Alle Menschen, die mit Diabetikern zu tun haben, sollten von der Existenz von **Insulin zum Leben** wissen und auf das Projekt hinweisen. "Spannen wir einen Bogen der Solidarität und sammeln Insulin zum Leben"

Sarah Cvach, Projektleiterin Insulin zum Leben

## Hilfe weltweit

Bisher gibt es weltweit 10 Zentren, die Insulin und Hilfsmittel sammeln und verschicken.



## Kontinuierliche Hilfe

Das Insulin-for-Life-Netzwerk verfolgt zwei Ziele:

- Kontinuierliche Hilfe an verlässliche Partner
- Schnelle Hilfe bei Katastrophen, wie dem Tsunami in Südostasien

Seit 1986 gingen Hilfssendungen in mehr als 83 Länder.

